

Stellungnahme der BAGE:

Kinder mit Fluchterfahrungen sind in Elterninitiativen willkommen

Die Elterninitiativen in Deutschland zeichnen sich durch Vielfalt und Offenheit aus.

Die BAGE als Interessensvertretung der selbstorganisierten Kindertagesbetreuung hat aus aktuellem Anlass auf ihrer Herbsttagung vom 23. -25.9.2015 in Würzburg die Chancen und Möglichkeiten der Aufnahme von Kindern mit Fluchterfahrungen in ihren Einrichtungen diskutiert.

Menschen, die als Flüchtlinge nach Deutschland kommen, bereichern unsere Gesellschaft - alle Kinder in Deutschland haben das gleiche Recht auf Bildung und Entwicklung.

Selbstorganisierte Träger wie die Elterninitiativen sind charakteristischerweise in der Lage gesellschaftliche Erfordernisse flexibel und unbürokratisch umzusetzen. Deswegen sind sie geeignete Orte, um sehr individuell auf Kinder und ihre Familien eingehen zu können.

Kindern und Familien mit Fluchterfahrungen bieten Elterninitiativen einen überschaubaren Rahmen, in dem sie sich gut orientieren können.

Wenn unterschiedliche Kulturen aufeinandertreffen geht das nicht immer reibungslos. Um die vorhandenen vielfältigen Unterstützungsideen schnell umsetzen zu können werden deshalb personelle Ressourcen, DolmetscherInnen und Fortbildungsangebote benötigt. Von den Verwaltungen erwarten wir in diesem Zusammenhang unbürokratische Unterstützung.

Die BAGE stellt auf ihrer Homepage aktuelle Informationen zu diesem Thema bereit.

November 2015

Verantwortlich: Norbert Bender, Koordinator der Bundesarbeitsgemeinschaft Elterninitiativen e.V.

Kontakt: www.bage.de , info@bage.de, Tel. 030/700942560